

## Christliche Sozialethik und Wirtschaftswissenschaften: eine Kooperation mit Tradition

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts gibt es eine Zusammenarbeit zwischen dem (theologischen) Fach Christliche Sozialwissenschaften und den Wirtschaftswissenschaften an der Universität Münster. Nach Gründung des Instituts für Christliche Sozialwissenschaften (ICS) durch Prof. Dr. Dr. Joseph Höffner wurde Anfang der 1950er Jahre das Zusatzstudium „Christliche Sozialwissenschaften“ für Hörer aller Fakultäten eingeführt.

Unter dem Institutsdirektor Prof. Dr. Dr. Franz Furger wurde dieses Angebot als wirtschaftsethische Zusatzqualifikation durch eine Kooperationsvereinbarung (1987) zwischen dem ICS und dem Fachbereich IV als „zweigleisiges“ Modell abgesichert: Für Studierende der Wirtschaftswissenschaften wurde ein Zusatzfach Wirtschaftsethik angeboten, für Studierende der Katholischen Theologie stand der Erwerb von Grundkenntnissen der Wirtschaftswissenschaften in Verbindung mit einem intensiven Studium der Christlichen Sozialwissenschaften im Zentrum des Angebots. Dieses Modell wurde auch von Prof. Dr. Dr. Karl Gabriel beibehalten.

Nach dem erneuten Wechsel in der Leitung des ICS wurde das Angebot mit Beginn des Studienjahres 2010/11 den neuen Studiengängen angepasst und wird nun in etwas modifizierter Form fortgeführt; Studierende aus der Katholischen Theologie und aus den Wirtschaftswissenschaften erhalten nach Abschluss des Zusatzstudienangebotes das Zertifikat „Diplom für Christliche Sozialwissenschaften“<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Dieses Zertifikat berechtigt nicht zum Führen eines Diplom-Titels.

## Anmeldung für das Zusatzstudium und zu den Prüfungen

Alle Studierenden, die das „Diplom für Christliche Sozialwissenschaften“ erwerben möchten, melden sich zu Beginn des Zusatzstudiums im ICS (Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins) an. Für die Klausuren in den Wirtschaftswissenschaften melden sich die Studierenden an den jeweiligen Lehrstühlen an (manuell; nicht über QISPOS). Die Verbuchung der Leistungsnachweise erfolgt über traditionelle Leistungsscheine. Sofern für das Zusatzstudium relevante Leistungen bereits im Rahmen des regulären Studiums erworben worden sind, werden diese angerechnet. Zuständig für die Prüfung der Anrechenbarkeit sind Prof. Heimbach-Steins für die Lehrveranstaltungen aus den Christlichen Sozialwissenschaften (Institut für Christliche Sozialwissenschaften) und Prof. Christian Müller (Institut für Ökonomische Bildung) für die wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.

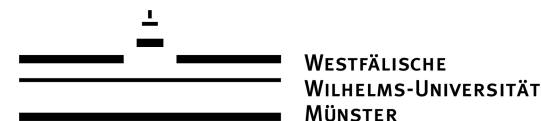
## Kontakt

Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins  
Institut für Christliche Sozialwissenschaften  
Hüfferstraße 27  
48149 Münster  
Telefon: 0251/83-32640  
Telefax: 0251/83-30041  
e-mail: [ics@uni-muenster.de](mailto:ics@uni-muenster.de)  
<http://www.uni-muenster.de/FB2/ics/>

Stand Oktober 2013.

Alle vorherigen Informationen zu diesem Studienangebot verlieren ab sofort ihre Gültigkeit.

© Institut für Christliche Sozialwissenschaften



## Diplom für Christliche Sozialwissenschaften

Ein Angebot für Studierende der Katholischen Theologie und der Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre



## Studienanforderungen

Für das „Diplom für Christliche Sozialwissenschaften“ werden zu gleichen Teilen Anteile aus den Christlichen Sozialwissenschaften und den Wirtschaftswissenschaften im Umfang von jeweils mindestens 12 SWS studiert.

### Wirtschaftswissenschaftliche Anteile

#### Pflichtbereich (insgesamt 6 SWS):

##### 1. Modul Ökonomische Grundlagen für das Lehramt

- Vorlesung: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (2 SWS, Müller)

##### 2. Modul Grundlagen betriebswirtschaftl. Handelns

- Vorlesung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (2 SWS, Dilger)
- Vorlesung: Betriebliches Rechnungswesen (2 SWS, D. Krafft)

#### Wahlpflichtbereich (insgesamt mindestens 6 SWS):

Mindestens ein Seminar und weitere Veranstaltungen/Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 SWS aus den folgenden sechs Angeboten (Module müssen im Gesamtzusammenhang studiert werden):

1. Interdisziplinäres Hauptseminar zur Wirtschaftsethik (2 SWS, Aufderheide/ Heimbach-Steins)
2. Interdisziplinäres Hauptseminar zur Sozialpolitik (2 SWS, Heimbach-Steins/ N.N.)
3. Vorlesung (mit Übung): Geschichte der ökonomischen Theorie (4 SWS, van Suntum)
4. Modul: Theorie der Wirtschaftspolitik und Public Choice (6 SWS, Apolte)
  - a. Vorlesung: Theorie der Wirtschaftspolitik
  - b. Vorlesung: Public-Choice-Theorie (2 SWS)
  - c. Übung (2 SWS)
5. Modul: Umweltökonomik (5 SWS, Hartwig/ Müller)
  - a. Vorlesung: Grundlagen der Umweltökonomik (2 SWS, Hartwig)
  - b. Vorlesung: Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik (2 SWS, Müller)
  - c. Übung
6. Modul: Makroökonomik (van Suntum, Apolte)
  - a. Vorlesung: Konjunktur und Beschäftigung (2 SWS)
  - b. Übung zur Konjunkturanalyse (1 SWS)
7. Vorlesung Wirtschafts- und Unternehmensethik (2 SWS, Müller)

### Sozialethisch-theologische Anteile

#### Pflichtbereich (insgesamt 6 SWS):

- Vorlesung: Christliche Sozialethik I: Systematische Grundlagen und gesellschaftliche Kontextualisierungen (2 SWS, Heimbach-Steins)
- Vorlesung: Christliche Sozialethik II: Gesellschaft verantworten - gesellschaftstheoretische Voraussetzungen, sozialphilosophische Grundlagen, sozialethische Konkretionen (2 SWS, Heimbach-Steins)
- Vorlesung: Grundlagen der Wirtschaftsethik unter dem Anspruch ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit (2 SWS, Heimbach-Steins)

#### Wahlpflichtbereich (insgesamt mindestens 6 SWS):

- mindestens eine weitere Vorlesung aus dem Lehrangebot der Christlichen Sozialwissenschaften (2 SWS)

Zwei Seminare à 2 SWS zu verschiedenen Themen aus dem Lehrangebot der Christlichen Sozialwissenschaften, darunter mindestens ein Hauptseminar.

## Leistungsnachweise und Prüfungen

### Anteil Christliche Sozialwissenschaften:

- Zu zwei der vier Vorlesungen: Leistungsnachweise mittels einer Klausur oder mündlichen Prüfung
- Seminare: Hausarbeit / Referat + Ausarbeitung

### Anteil Wirtschaftswissenschaften:

- Modulprüfungen im Pflichtbereich
- Seminar(e): Hausarbeit / Referat + Ausarbeitung
- Module im Wahlpflichtbereich: mindestens eine weitere Modulprüfung

Weitere Pflichtleistungen, die für das „Diplom für Christliche Sozialwissenschaften“ zu erbringen sind:

- Praktikum (mind. 3 Wochen) in einer sozialen Einrichtung, einem Betrieb oder einer (gesellschafts-) politischen Institution (mit Bericht) nach Absprache mit Prof. Dr. Heimbach-Steins
- Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem Thema aus den Christlichen Sozialwissenschaften im Umfang einer Bachelor-Arbeit (Bachelor-Arbeiten, die im Fach Christliche Sozialwissenschaften

ten – oder in den Wirtschaftswissenschaften zu einem wirtschaftsethischen Thema – geschrieben werden, können in Absprache mit Prof. Heimbach-Steins angerechnet werden. Für Abschlussarbeiten im Rahmen von Masterstudiengängen und für Diplomarbeiten gilt die Regelung analog.)

- Mündliche Abschlussprüfung (20 Minuten) aus dem Stoffgebiet der wissenschaftlichen Arbeit und der zuvor nicht abgeprüften Vorlesungen (nach Absprache mit Prof. Heimbach-Steins).

## Weitere Informationen

Das Zusatzstudium beginnt jeweils zum Wintersemester. Pro Jahr können insgesamt 12 Studierende zugelassen werden. Die im Curriculum festgelegten Studienleistungen sollen in der Regel in einem Zeitraum vier bis sechs Studiensemestern erbracht werden. Interessierte bewerben sich schriftlich am Institut für Christliche Sozialwissenschaften (z. H. der Direktorin Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins) bis zum 1. September eines jeden Jahres. Mit der Bewerbung ist nachzuweisen, dass mindestens das erste Fachsemester eines grundständigen theologischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Studiengangs erfolgreich abgeschlossen wurde. Der Bewerbung ist ein Motivationsschreiben (max. 2 Seiten) beizufügen, in dem die besondere Motivation, eine sozial- und wirtschaftsethische Zusatzqualifikation zu erwerben, dargelegt wird. Bescheide über die Zulassung werden spätestens Anfang Oktober übermittelt. Auf eine ausgewogene Fächerzugehörigkeit (Theologie / Wirtschaftswissenschaften) in der Studierendengruppe wird geachtet. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht.

Umfassende Informationen zu den Studienanforderungen sowie zum Studienverlauf finden Sie auf der Internetseite des ICS: <http://www.uni-muenster.de/FB2/ics/studieren/zusatzdiplom.html>